



FREIE PLÄTZE DIREKT VERGEBEN

Neue Ausbildungsmesse im Berliner Handwerk

Mit einer neuen Ausbildungsmesse – ausbildung4u – setzte die Handwerkskammer Berlin vor der Sommerpause ein Zeichen: Jugendliche ohne Ausbildungsplatz wurden zu gezielten Vermittlungsgesprächen eingeladen.

So kann es laufen: Berliner Handwerksbetriebe, die Azubis suchen, trafen sich Ende Juni 2017 mit potenziellen Bewerbern. Eingeladen wurden sie von der Handwerkskammer und der Arbeitsagentur. Ausbilder und Firmenchefs stellten ihre Betriebe vor und führten gezielt 80 Einzelgespräche mit Jugendlichen. Auch an den Ständen im Foyer wurden Bewerbungsunterlagen abgegeben. Einige Unternehmen vereinbarten sofort Praktika, andere luden zum Kennenlerntag in die Firma ein. Bisheriges Ergebnis: 16 Jugendliche wurden in Ausbildung vermittelt. Viola Ertel und Petra Andresen von der Passgenauen Besetzung hatten zuvor alle Bewerber

kennengelernt und vorbereitet. Arbeitsnatorin Elke Breitenbach, Handwerkskammerpräsident Stephan Schwarz und Bernd Becking, Chef der Arbeitsagentur Berlin-Brandenburg, sprachen mit Vertretern der Betriebe und Azubis über ihre Ausbildungssituation (re. Seite, Bild u.). Was es bringt, Jugendliche auf mehreren Wegen anzusprechen, erzählte Schwarz, der selbst das Gebäudereinigungsunternehmen GRG Service Group leitet. Auch sein Betrieb schickt Azubis direkt in die Schulen, wo sie Jugendlichen von ihrer Ausbildung berichten und Interesse wecken. Vor allem in weniger bekannten Branchen ist das notwendig: „Über Sonnenschutz-

mechatroniker weiß kaum jemand etwas, unser Handwerk kommt in der Berufsorientierung nicht vor“, kritisiert Edwina Berger von der Kossin Rollladentechnik und Markisen GmbH. Am Nachmittag war die Messe dann offen für alle. Schulabgänger und Eltern informierten sich über eine duale Ausbildung im boomenden Berliner Handwerk. „Die Karrierechancen sind hervorragend“, sagte Ulrich Wiegand, Geschäftsführer der Handwerkskammer Berlin. „Vom Anlagenmechaniker SHK bis zum Zahntechniker können wir jedem motivierten jungen Menschen ein Ausbildungsangebot unterbreiten.“ Auch 2018 wird es eine ausbildung4u geben. wo

Bei Facebook

Die Seite ausbildung4u gibt es auch bei Facebook. Rund 2000 Menschen haben sich in den Tagen vor und nach der Messe dort umgesehen, Beiträge und Fotos gepostet. Die Handwerkskammer Berlin will dort auch künftig über Praktika und Ausbildungsplätze informieren.

Infos: www.facebook.com/hwkberlin/ausbildung4u



Führte intensive Bewerbungsgespräche: Karsten Mutzek, Chef der Sicotron Service GmbH (M.)

Azubi-Challenge am Praxistag

„Mit zwei Bewerbern haben wir kurz nach der Messe Ausbildungsverträge unterschrieben“, sagt Karsten Mutzek, Geschäftsführer der Sicotron Service GmbH. Das Unternehmen sucht Elektroniker und war bei der ausbildung4u der Handwerkskammer Berlin dabei. Genau wie Friseurmeister Philipp Frey, der für seinen Laden Rayanian zwei Azubis sucht und Praktika vereinbart hat. Kay-Uwe Sorgalla, Geschäftsführer der Werkstück Raumgestaltung und Versorgungstechnik GmbH, konnte vier Praktikumsplätze besetzen.

Zwei Azubis wollte die Viellechner Dachdeckermeister GmbH finden – das hat geklappt. Geschäftsführer Lasse Björn Kutzbach hatte nach dem Messetag einige Bewerbungsunterlagen auf dem Tisch. Jeden seiner Gesprächspartner lud er in den Betrieb ein, um dort am darauf folgenden Wochenende an einer Azubi-Challenge teilzunehmen. Bei diesem Praxistag probieren sich die Jugendlichen an unterschiedlichen Stationen aus, bearbeiteten Schiefer und Bleche oder bauen im Team ein Baugerüst auf. „Danach stand fest, an wen wir die freien Ausbildungsplätze vergeben“, so Lasse Kutzbach. Die beiden künftigen Azubis hatten die Ausbildungsmesse besucht und im Foyer bei Kirsti Kutzbach ihre Bewerbungen abgegeben. Seit drei Jahren veranstaltet der Betrieb diese eigene Challenge, um Dachdecker, Zimmerer und Klempner zu finden.

WO



Ausbildungs- und Praktikumsplätze u. a. im Stuckateurhandwerk bietet auch das Bauunternehmen K. Rogge Spezialbau GmbH. „Wir sind auf den gesamten Innenausbau spezialisiert“, so

Stuckateurmeister Kevin Prause (2. v.l.). Er zeigte Senatorin Elke Breitenbach und Geschäftsführer Ulrich Wiegand, an welchen Berliner Großbaustellen das Unternehmen schon gearbeitet hat.



In drei Berufen bildet die Viellechner Dachdeckermeister GmbH aus: Zimmerer, Klempner und Dachdecker. Kirsti Kutzbach und Azubi Dario Biscopovic warben für ihren Betrieb. Chef Lasse Björn Kutzbach traf sich im Saal mit Bewerbern.

Betriebe vorgestellt

Knüpften Kontakte zu Jugendlichen: Werkstück Raumgestaltung und Versorgungstechnik, Embruch GmbH, RPG-Fahrzeugschmiede, Bombé Parkett, Viellechner Dachdeckermeister, Sicotron Service, SSP Schwachstrom-Partner, Becker & Beckmann, Friseur Rayanian, Langer Dach- und Bauklempnerei, K. Rogge Spezialbau, Kossin Rollladentechnik und Markisen, Glaserei Bismarck, MAZ-Bau GmbH, Vonovia Technischer Service Nord, Arrivo, Innung für Metall- und Kunststofftechnik, Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung, Annedore-Leber-Berufsbildungswerk

Fotos: Wolf (3), Albrecht (2)

